

# Akademisch und praktisch

Bildungs-Werkstatt Chemnitz engagiert sich für neues Studienmodell



**UNI  
AUSBILDUNG**

## Spitzenkräfte für Ihr Unternehmen!

**KOOPERATIVE STUDIUM**

Das ermöglicht Ihren Auszubildenden den Facharbeiter- und Bachelorabschluss in kurzer Zeit.

Europa fördert Sachsen.    Dieses Projekt wird finanziert aus Mitteln der Europäischen Union und des Freistaates Sachsen



 

Die Integration einer beruflichen Ausbildung in ein Hochschulstudium – dieser Kerngedanke liegt dem Modell des „kooperativen Studiums“ zugrunde, welches in Sachsen seit 2009 in verschiedenen Fachrichtungen angeboten wird.

Die Bildungs-Werkstatt Chemnitz gGmbH und die Hochschule Mittweida arbeiten gemeinsam an der Entwicklung und Etablierung des neuen Studienmodells. Im August 2010 wird bereits die zweite Studiengruppe in der Fachrichtung Mechatronik eine 4 1/2-jährige kooperative Ausbildung aufnehmen. Während die akademische Qualifikation an der Hochschule erfolgt, werden berufliche Fertigkeiten und Kenntnisse in einem Unternehmen und in der Bildungs-Werkstatt Chemnitz vermittelt.

Studienziel ist vor allem die konkrete berufliche Perspektive in einem regionalen KMU. Diesem Ziel sind auch die Unternehmen verpflichtet, welche durch die Beteiligung am Studium ihren mittelfristigen Bedarf an umfassend qualifizierten Fachkräften sicherstellen wollen.

Die Querschnittswissenschaft Mechatronik umfasst die Bereiche Maschinenbau, Elektrotechnik und Informationstechnik. Praxis-Ingenieure erlernen u. a. die Bedienung CNC-gesteuerter Werkzeugmaschinen oder die Anwendung von Schweißtechniken. So können sie künftig den Aufwand von Zulieferern ihres Unternehmens besser einschätzen oder Mitarbeiter gezielter führen. Gerade KMU sind auf die Vielseitigkeit solcher „Allrounder“ angewiesen.

Entscheidend für den Erfolg des Modells ist die praktische Umsetzung. Die Bildungs-Werkstatt Chemnitz und die Hochschule Mittweida haben Maßnahmen vorgesehen, um Leistungsdefizite rechtzeitig zu erkennen und fachliche Unterstützung zu gewähren. Studienabbrüche sollen durch gezielte Förderung und individuelle Betreuung vermieden werden. Ein Instrument, welches zum Erfolg wesentlich beitragen soll, ist die gewissenhafte Auswahl der Studenten im Rahmen eines mehrstufigen Verfahrens. Dazu gehören Einzelgespräche mit den Bewerbern, die Besichtigung von Unternehmen, von Labors und Lehrwerkstätten und Gespräche mit Hochschullehrern, Lehrausbildern und Personalverantwortlichen. Fachliche Anforderungen und insbesondere die Erwartungen der Unternehmen können auf diese Weise realistisch vermittelt werden.

Das Anliegen dieses kooperativen Studiums ist die Ausbildung qualifizierter Fachkräfte mit regionaler Verwurzelung und internationaler Handlungsfähigkeit, von Spezialisten und Generalisten in einer Person, Praxis-Ingenieuren der Mechatronik - made in Chemnitz und Mittweida. ■

### Integrierte Ausbildung im europäischen Ausland

Unternehmen aus dem Bereich Maschinen- und Anlagenbau haben eine hohe Exportquote. Die Förderung fremdsprachlicher und fachsprachlicher Kenntnisse im Rahmen eines mindestens 8-wöchigen Ausbildungsabschnittes im europäischen Ausland und die Impulse für die Persönlichkeitsentwicklung sind Teil des Gesamtkonzepts des kooperativen Studiums. Weder für die Unternehmen noch für die Studenten entstehen durch diesen Aufenthalt besondere Kosten; die Förderung erfolgt durch den Freistaat Sachsen und den Europäischen Sozialfonds. Hinsichtlich der Organisation kann die Bildungs-Werkstatt Chemnitz auf Erfahrungen im Rahmen des europäischen Leonardo-da-Vinci Mobilitätsprogrammes und auf Partnerschaften mit Ausbildungscentren und -dienstleistern in Finnland, der Tschechischen Republik und Spanien aufbauen.

### Auskünfte zum kooperativen Studium Mechatronik

Reinhard Beyer, Projektleiter  
Bildungs-Werkstatt Chemnitz  
Annaberger Str. 73  
09111 Chemnitz  
r.beyer@bildungs-werkstatt.de  
Telefon: 0371 5636-1322  
www.bildungs-werkstatt.de

Weitere Studienangebote unter [www.bildungsmarkt-sachsen.de](http://www.bildungsmarkt-sachsen.de)

web klick

[wirtschaftsjournal.de/id10034001](http://wirtschaftsjournal.de/id10034001)